

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Lütten Klein

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.02.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Raum, Ort: Mehrgenerationenhaus SBZ, Danziger Straße 45d, 18107 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Gabriele Bolz CDU

reguläre Mitglieder

Ursula Hasselberg DIE LINKE.
Hans-Jürgen Donner DIE LINKE.
Karsten Kolbe DIE LINKE.
Ernst Richter CDU
Erhard Sauter SPD
Hannelore Weichel BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Timo Lenk UFR/ FDP

Verwaltung

Martina Koch Ortsamt Nordwest 2
Nicole Hartmann Ortsamt Nordwest 2

Gäste

Frau Teuber IN VIA Rostock e. V.
Herr Schönwälder OBR Vorsitzender Evershagen
Frau Berger Kinderortsbeirat

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Lisa Schröder SPD entschuldigt
Ingrid Köpke Rostocker Bund/ Graue/ Entschuldigt
Aufbruch 09
Henry Neuhauser AfD unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.01.2017
- 4 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 5 Informationen aus dem Rathaus/Bürgerschaft
- 6 Aktuelles Thema
 - 6.1 Bericht des Mehrgenerationenhauses
 - 6.2 Bericht des Kinderortsbeirates
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Anträge
 - 8.1 Erweiterung der betriebsinternen Kantine und Überbauung des vorhandenen Lichthofes im B-Plan Nr. 04.GE.02 Gewerbepark Lütten Klein Trelleborger Straße 9
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Schul- und Hortgebäudes", Turkuer Str. 59a, Az.: 03491-16 Vorlage: 2017/BV/2378
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Frau Bolz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. 8 von 11 OBR Mitglieder sind anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.01.2017

Die Niederschrift vom 05.01.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Frau Koch informiert:

Es liegt ein Informationsschreiben von Herrn Matthäus, Senator für Bau und Umwelt, zum Mobilitätsplan (MOPZ) vor. Das Auslegungsexemplar, einschließlich der beigefügten Unterlagen, wurden im Dezember 2016 fertiggestellt und kann nach Terminvereinbarung im Amt für Verkehrsanlagen (Tel.: 0381/3816693), Holbeinplatz 14, oder in den jeweiligen Ortsämtern eingesehen werden.

Weiterhin sind diese Unterlagen sowie weitere Arbeitsdokumente zum MOPZ auf der Website www.rostock.de zu finden.

Frau Bolz informiert:

Der aktuelle Heizkostenspiegel liegt zur Einsichtnahme im Rathaus, Neuer Markt 1, aus.

Frage an die Verwaltung wann der Brückenneubau, Lütten Klein/ Evershagen starten wird.
Frau Koch schätzt ein, dass ein Baustart auf Grund der Witterungsbedingungen ab Mitte bis Ende März möglich ist.

Die Ortsbeiräte des Rostocker Nordwestens haben eine gemeinsame Erklärung zum Verbleib des Traditionsschiffes am Standort IGA Park, an die Initiative der Rostocker Traditionsschiff-Freunde abgegeben, in der sie sich klar für ein Maritimes Zentrum aber gegen die Standortverlegung des Traditionsschiffes in den Rostocker Stadthafen positionieren.

Diese Erklärung ist allen OBR Mitgliedern zugegangen.

Die Initiative freut sich über die Unterstützung in Form dieser Erklärung. Da Informationen zum Thema für interessierte Bürger nur mit großem Aufwand in den unterschiedlichsten Medien zu finden sind, hat es sich die Initiative zur Aufgabe gemacht, alle Infos, auch die Erklärung der Ortsbeiräte des Rostocker Nordwestens, auf einem einzigen Webportal, www.rostocker-tradischiff-freunde.de zu bündeln. Zugleich soll die Möglichkeit geboten werden, darüber öffentlich und unzensiert diskutieren zu können.

TOP 5 Informationen aus dem Rathaus/Bürgerschaft

Herr Sauter macht Ausführungen zur Bürgerschaftssitzung vom 01.02.2017 und spricht die Themenschwerpunkte wie z. Bsp. die Umwandlung der Ferienwohnungen in Warnemünde zu normalen Wohnungen, Wohngebiet Nobelstraße, Bebauung Thierfelder Straße, Weiterentwicklung des Wohngebiets Biestow/ Bildung eines Ortsbeirates oder Thema Nordwasser, an.

TOP 6.1 Bericht des Mehrgenerationenhauses

Frau Bolz begrüßt Frau Teuber von In VIA e.V. , Leiterin des Mehrgenerationenhaus in Lütten Klein und erteilt ihr das Wort:

Frau Teuber:

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) oder auch Stadtteilbegegnungszentrum (SBZ) ist seit 1992 ein verlässlicher Partner für Lütten Klein.

Das MGH befasst sich seit jeher mit zentralen Aufgaben wie:

- Förderung der Begegnung von Menschen jeden Alters und aller sozialen Gruppen
- Lebensweltorientierte Unterstützungs-, Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebote
- Verhinderung von Isolation und Ausgrenzung
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und von Beteiligung
- Förderung der Effizienz durch Netzwerk- und Kooperationsstrukturen

Im Bereich dieser Aufgaben werden jährlich viele schöne Veranstaltungen, Ausflüge, Feste und Projekte organisiert. Nennenswert wäre beispielsweise die einmal jährlich veranstaltete Woche der Kinderrechte. Hier werden Kinder z.B. auf dem Spielplatz in der Stockholmer Straße zur Bewegung motiviert. Auch das Stadtteilstfest ist eine fest etablierte und stark angenommene Veranstaltung. Projekte wie Jugend zeigt Farbe, Projekt Is(s)t aktiv oder Älter werden in Rostock können durch finanzielle Förderung verschiedener Ämter und Institutionen, Verbände und Träger der Seniorenarbeit, Träger der Jugendhilfe, Kultur, Sport und Bildung, u.a., aber auch durch die tatkräftig unterstützenden Haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/ innen, möglich gemacht werden.

Durch den Verkauf von z.B. Kaffee und Kuchen erwirtschaftet das MGH einen kleinen finanziellen Anteil selbst für seine Projekte. Es wird versucht, die Preise für alle sozialen Schichten erschwinglich zu halten.

Eine wichtige zentrale Aufgabe ist u.a. auch die Migrationsarbeit und Integration in den Stadtteil. Hierfür gibt es z.B. einen Familiensprachtreff, Hausaufgabenunterstützung, orientalisches Kochen und auch die Zusammenkunft im WIRO Treff an jedem Mittwoch. Leider wurde der WIRO Treff ab dem 01.01.2017 geschlossen, da WIRO Eigenbedarf der Räumlichkeiten angezeigt hat. Das MGH ist auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten um die Winterangebote weiter anbieten zu können.

Das Team MGH/ SBZ besteht aus Sozialpädagogen (jeder Schule in Lütten Klein steht ein Schulsozialarbeiter zur Seite), Verwaltung, Bundesfreiwilligendienst, Mitarbeiter für zusätzliche Projekte, und das freiwillige Engagement aus rund 50 Ehrenamtlern.

Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter steigt auch mit der Zahl der angebotenen Projekte welche ohne diese nicht möglich wären.

Weitere Informationen und Statistiken des Mehrgenerationenhauses sind im Ortsamt Nordwest 2 einzusehen.

Fragen:

Frau Weichel: Verkauft das MGH auch Fair Trade Produkte?

Frau Teuber: Nein, solch ein Projekt müsste von einer Person betreut werden. Die Produkte würden für einen erhöhten Preis verkauft werden. Das stünde nicht im Einklang mit der Balance der Erschwinglichkeit aller sozialen Schichten.

Frau Bolz: Werden im MGH Sozialstunden abgeleistet und werden Computerlehrgänge für Senioren angeboten?

Frau Teuber: Es gibt zurzeit Personen, welche ihre Sozialstunden im Haus ableisten. Ein Computerlehrgang wird für Senioren im Erasmusgymnasium angeboten. Hier sind die Schüler die Lehrer.

Frau Hasselberg informiert, dass das Suppenkochen im Mehrgenerationenhaus, mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern, mittwochs beibehalten wird.

Frau Bolz zieht ein positives Fazit der letzten 10 Jahre und bedankt sich für die fantastische Arbeit des MGH und die enge Zusammenarbeit mit dem OBR.

TOP 6.2 Bericht des Kinderortsbeirates

Frau Teuber stellt den Kinderortsbeirat Lütten Kleins vor, welcher von Frau Anett Berger, IN VIA e.V. betreut wird und erteilt ihr das Wort:

Frau Berger arbeitet seit 2001 für IN VIA e.V. und betreut den Kinder-OBR seit 2005. Der Kinderortsbeirat ist der Beginn bürgerschaftlichen Engagements und wird vertreten durch Grundschüler aber auch von Schülern aus der Orientierungsstufen der Schulen im Stadtteil. Vier von sieben Mitgliedern sind anwesend und stellen sich vor. Sie informieren den OBR über ihre Arbeit im Stadtteil. So haben es sich die Kinder zur Aufgabe gemacht, den Spielplatz in der Stockholmer Straße sauber und funktionsfähig zu halten. Einmal im Monat werden spielende Kinder zu Aufräumarbeiten motiviert, was sehr gut klappt. Der Kinder- OBR beteiligt sich an Festen und Feiern im Haus und im Stadtteil wie z.B. beim Laternenumzug, Tag der Familie, auf dem Adventsbasar und v.a.. Hierfür verteilen sie einmal im Monat Flyer im Stadtteil. Arbeitsschwerpunkt im letzten Jahr war „Unterwegs auf dem Boulevard“. Die Kinder verteilten an Gewerbetreibende die Aufkleber „Kindernotinsel“. Einige Geschäfte konnten hierfür gewonnen werden und sind nun Schutzinseln für unterwegs in Not geratene Kinder.

In diesem Jahr wird der Kinderortsbeirat die positiven und negativen Bedingungen, für die Kinder des Stadtteils, genauer unter die Lupe nehmen.

Frau Berger und die Kinder bedanken sich für die Spenden und Geschenke des OBR und auch für den schönen Tag im Zoo, welcher von Frau Köpke organisiert und begleitet wurde. Die Gelder werden für Ausflüge wie z.B. zu Karls Erdbeerhof verwendet.

Fragen:

Frau Bolz: Gibt es Kontakt mit anderen Kinder-OBR und warum haben sich die Kinder für die Arbeit im Kinder- OBR entschieden?

Frau Berger: Es gibt keinen Kontakt zu anderen Kinderortsbeiräten. Der Stadtteil Evershagen wird evtl. einen eigenen Kinderortsbeirat gründen. Hierzu wird dann ein Erfahrungsaustausch stattfinden.

Merle, Mitglied des Kinder-OBR: Es macht Spaß den Stadtteil sauber zu halten in dem man spielt und es ist schön, anderen Kindern und Menschen zu helfen.

Merle möchte vom OBR wissen, wann die alte Allende Klinik abgerissen wird.

Frau Bolz: Vor 2018 wird ein Abriss nicht erfolgen.

Der Ortsbeirat bedankt sich für den ausführlichen Bericht und überreicht den Kindern eine große Dose mit Keksen.

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

keine

TOP 8 Anträge**TOP 8.1 Erweiterung der betriebsinternen Kantine und Überbauung des vorhandenen Lichthofes im B-Plan Nr. 04.GE.02 Gewerbepark Lütten Klein
Trelleborger Straße 9**

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 9 Beschlussvorlagen**TOP 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Schul- und Hortgebäudes", Turkuer Str. 59a, Az.: 03491-16
Vorlage: 2017/BV/2378****Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Schul- und Hortgebäudes", Turkuer Str. 59a, Az.: 03491-16 wird erteilt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Verschiedenes

Die nächste ORB Sitzung findet am 02.03.2017 um 18.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus SBZ, Danziger Straße 45d, 18107 Rostock statt.
Aktuelles Thema: Der Seniorenbeirat informiert.

Gabriele Bolz

Nicole Hartmann